

Honda Jazz 1.4 Sport ES

Dreitüriger Kleinwagen mit Schrägheck (61 kW / 83 PS)

ADAC Testergebnis

Note 2,5

Honda bietet nun schon einige Jahre seinen Jazz in Deutschland an. Und noch immer ist das Raumkonzept etwas besonderes. Für seine Klasse bietet der Jazz viel Platz für vier Passagiere (zur Not auch fünf) und einen sehr großen Kofferraum. Die Rücksitzlehnen lassen sich zu einer ebenen Fläche umklappen. Als Besonderheit kann man auch die Rücksitzflächen hochklappen und damit beispielsweise Fahrräder aufrecht in dem kleinen Auto unterbringen. Die Ausstattung ist in der getesteten Version sehr umfangreich, neben elektrisch anklappbaren Außenspiegeln gibt's auch eine Klimaautomatik und für die Sicherheit ESP (hier VSC genannt). Der kleine 1.4 I-Motor zeigt sich unauffällig, bei höheren Drehzahlen aber brummig. Das Fünfgang-Getriebe arbeitet Honda-typisch sehr präzise. Beim Blick in die Preisliste enden aber die Lobeshymnen, knapp 17.400 Euro für einen Kleinwagen sind doch etwas zu viel, auch für einen guten wie den Jazz. **Karosserievarianten:** keine. **Konkurrenten:** u.a. Citroen C3, Mazda 2, Subaru Justy, Suzuki Ignis.



- + gute Verarbeitung
- + umfangreiche Serienausstattung
- + vorn bequemer Zustieg und viel Platz
- + großer Kofferraum
- + ausgeklügeltes Kofferraumkonzept
- + sicheres Fahrverhalten (ESP Serie)
- + guter Fußgängerschutz
- keine Kopfairbags
- hoher Anschaffungspreis
- hoher Wertverlust

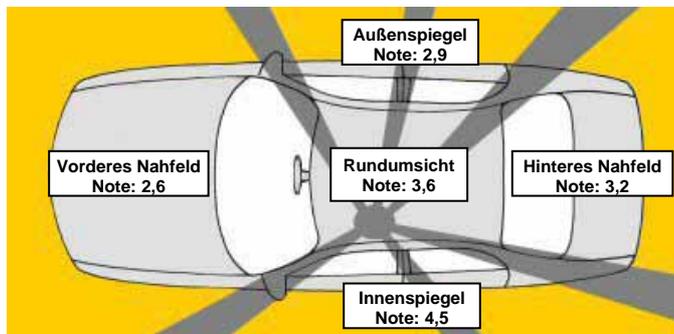
Karosserie/Kofferraum

Note 2,5

Verarbeitung

Note: 3,0

- + Die Verarbeitung der Karosserie macht einen überwiegend guten Eindruck, Spaltabstände verlaufen gleichmäßig; die Türen schließen sehr leicht. Die Verarbeitung im Innenraum ist ordentlich, Design und Materialanmutung wirken nach wie vor frisch.
- Die Karosseriefanken sind vor Beschädigungen durch dagegen schlagende Autotüren nicht geschützt. Der Unterboden ist zerklüftet und im Motorbereich offen. Das führt zu einem verschmutzten Motor und erhöht wegen der Luftverwirbelungen den Kraftstoff-



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.

verbrauch. Als Reserverad ist nur ein schmales Notrad vorhanden. Die Scheinwerferlampen können nur mit sehr großem Aufwand getauscht werden - die meisten Besitzer müssen in die Werkstatt.

Sicht

Note: 3,2

- Bei der ADAC-Rundumsicht-Messung schneidet der Honda Jazz nur mäßig ab. Vor allem die Sicht im Rückspiegel ist nicht optimal, auch können Gegenstände, die sich hinten nahe am Auto befinden nicht so gut erkannt werden.
- + Die relativ großen Außenspiegel sind beheizt, es fehlt ihnen aber



Aufgrund der nicht wegklappbaren Kopfstützen und der breiten Dachsäulen ist die Sicht im Honda Jazz erheblich eingeschränkt.

ein Bereich, der den Fahrer auch in den Toten Winkel blinken lässt.

- Die Sicht nach hinten wird von der linken und rechten Kopfstütze der Rückbank eingeschränkt, weil diese nicht versenkbar sind; auch stören die Breiten Dachpfosten hinten (C-Säulen).

Ein-/Ausstieg

Note: 2,8

- + Das Ein- und Aussteigen ist bequem, weil die Karosserie recht hoch ist. Die hohen Türen lassen sich weit öffnen, fast 90 Grad sind möglich. Die Zentralverriegelung kann mit einer praktischen Fernbedienung betätigt werden.

Kofferraum-Volumen*

Note: 1,1

- + Für die Fahrzeugklasse ist der Kofferraum sehr groß (370 l). Wenn die Rücksitzlehne vorgeklappt ist, erhöht sich das Volumen auf stattliche 850 l (gemessen bis zur Fensterunterkante).



Mit 370 l Volumen ist der Kofferraum des Jazz sogar größer als beim höherklassigen Branchenführer VW Golf.

Kofferraum-Zugänglichkeit

Note: 2,0

- + Man kann die Kofferraumklappe sehr leicht öffnen und schließen. Die Ladeöffnung ist groß. Die Höhe der Ladekante beträgt 61 cm, die Bordwand innen ist 15 hoch - das stört etwas beim Ausladen schwerer Kisten. Insgesamt ist der Kofferraum aber gut zugänglich und kann mit seinen günstigen Abmessungen einwandfrei genutzt werden (auch ein durchschnittlicher Kinderwagen passt hinein).
- Beim Zudrücken der Kofferraumklappe macht man sich leicht die Finger schmutzig.

Kofferraum-Variabilität

Note: 1,6

- + Hier liegt die große Stärke des Honda Jazz: Die asymmetrisch geteilte Rücksitzbank (60:40) lässt sich leicht vorklappen, dann entsteht ein völlig ebener Ladeboden. Allerdings müssen hierfür die äußeren Kopfstützen abgezogen werden. Sehr praktisch: Die Rücksitzflächen können in Richtung Lehne hochgeklappt werden.



Das Handschuhfach ist zweigeteilt, bietet jedoch relativ wenig Platz und muss ohne eine Beleuchtung auskommen.

Damit steht eine große Innenhöhe zur Verfügung, die beispielsweise auch für Fahrräder ausreicht.

- Eine Durchladeluke für Ski ist nicht vorhanden.

Innenraum

Note 2,4

Bedienung

Note: 2,1

- + Der Jazz lässt sich leicht bedienen. Das griffige Lenkrad kann in der Höhe eingestellt werden und liegt gut zur Hand. Der Schalthebel ist günstig positioniert. Die großen, klar gezeichneten Instrumente kann man einwandfrei ablesen. Sehr übersichtlich positioniert ist das Radio mit CD-Spieler oder das DVD-Navigationssystem (gegen Aufpreis erhältlich), beide Geräte sind einfach zu bedienen; das gleiche gilt für die Bedienelemente der serienmäßigen Klimaautomatik. Vorne sind viele praktische Ablagen vorhanden. Die vorderen und hinteren Fenster lassen sich elektrisch betätigen, das Fahrerfenster mit Antipp-Automatik. Die Außenspiegel sind elektrisch einstellbar, beheizbar sowie per Knopfdruck anklappbar - eine Seltenheit unter den Kleinwagen. Es gibt für alle wichtigen Funktionen Kontrollleuchten (u.a. Fahrlicht). Die Innenbeleuchtung ist hell, vorne mit Leuchte und zwei Leselampen, hinten mit einer einfachen Leuchte - im Kleinwagensegment nicht selbstverständlich.
- Eine Anzeige für die Kühlwassertemperatur fehlt. Der Einsteller für die Fahrersitzhöhe ist schwergängig (Drehrad). Das Anziehen der Handbremse erfordert viel Kraft. Das Handschuhfach muss ohne Beleuchtung auskommen. Die vorderen Türzuziehgriffe sind im Sitzen schwer zu erreichen, wenn die Türen vollständig geöffnet sind. Zum Anlegen der Rücksitzgurte sind zwei Hände erforderlich, weil die Schösser nicht fixiert sind.



Das Design des Innenraums geht mit einer weitgehend funktionalen Bedienung einher. Die Verarbeitungsqualität ist gut.

Raumangebot vorne*

Note: 2,3

- Der Fahrersitz lässt sich für Personen bis ca. 1,85 m Größe zurückschieben.
- + Auf den vorderen Sitzplätzen hat man ein großzügiges Raumgefühl, weil Kopffreiheit und Innenbreite überdurchschnittlich bemessen sind. Kleine Fahrer können sich den Sitz höher stellen und somit ebenso eine geeignete Sitzposition finden.

Raumangebot hinten*

Note: 2,8

- Die Sitzbank ist für zwei Insassen ausgeformt; in der Mitte befindet sich ein schmaler Sitzplatz für zierliche Personen oder kurze Strecken. Sind die Vordersitze für 1,85 m große Personen eingestellt, reicht die Beinfreiheit hinten immer noch für etwa 1,85 m große Personen aus.
- + Auch auf der Rücksitzbank sind Kopffreiheit und Innenbreite groß.

Komfort

Note 2,6

Federung

Note: 2,7

Honda hat am Federungskomfort des Jazz merklich gearbeitet; die Stuckerneigung ist jetzt deutlich geringer zu spüren; größere und mittlere Unebenheiten werden recht gut geschluckt. Dennoch ist die Abstimmung sehr straff geraten, Einzelhindernisse werden an

die Insassen weitergegeben. Wanken und Seitenneigung sind gering.

Sitze **Note: 2,4**

- + Die straff gepolsterten Sitze bieten gute Körperunterstützung. Vorn und hinten hat man eine entspannte Sitzposition. Der Seitenhalt auf den Vordersitzen ist gut. Der Fahrer kann seine Füße fest abstützen. Für alle vier Außensitzenden sind im Dachbereich Haltegriffe angebracht.
- Der Beifahrersitz kann nicht in der Höhe eingestellt werden.

Innengeräusch **Note: 2,9**

Bis etwa 140 km/h kann der Geräuschpegel im Innenraum befriedigend, es sind zwischen den Insassen durchaus entspannte Gespräche möglich.

- Bei starkem Beschleunigen mit hohen Drehzahlen und bei hohem Tempo ist das Motorgeräusch allerdings aufdringlich.

Heizung, Lüftung **Note: 2,7**

(Heizungstest bei -10 °C in der ADAC-Klimakammer)

Die insgesamt zufriedenstellende Heizung spricht recht schnell an und erwärmt die Innenluft in angemessener Zeit auf angenehme Temperaturen; hinten dauert das etwas länger.

- + Eine Klimaautomatik mit Pollenfilter gibt es serienmäßig.
- Die hinteren Seitenfenster lassen sich nur etwa zu 3/4 öffnen.



Heizung - Aufwärmzeit von -10°C auf +22°C.

Motor/Antrieb **Note 2,3**

Fahrleistungen* **Note: 3,0**

Nutzt man das volle Drehzahlband des kleinen 1,4 l Motors, kann man mit dem Jazz durchaus zufriedenstellende Beschleunigungswerte erreichen. Bei der Elastizität schneidet der Wagen aufgrund des kleinen Hubraums nicht so gut ab, viel Schaltarbeit kann das aber kaschieren.

Laufkultur **Note: 2,0**

- + Der Motor läuft in jedem Drehzahlbereich vibrationsarm und kultiviert, ab etwa 4.500 U/min wird er allerdings brummig und für die Insassen deutlich hörbar.

Schaltung **Note: 1,7**

- + Die Fünfgang-Schaltung arbeitet präzise und mit kurzen Schaltwegen, manchmal hackt es aber etwas beim Einlegen des fünften Ganges. Der Rückwärtsgang lässt sich meistens problemlos einlegen.

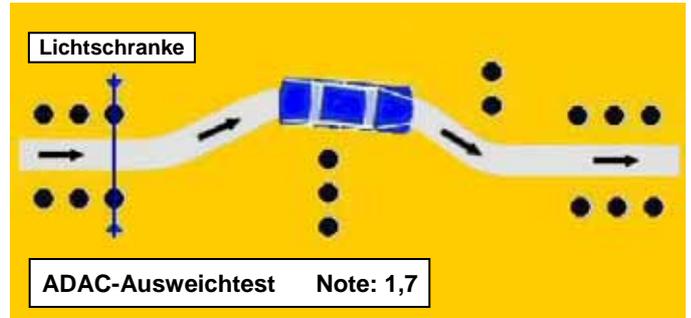
Getriebeabstufung **Note: 2,0**

- + Die Abstufungen des Fünfgang-Getriebes passen gut zur Leistungscharakteristik des 83 PS starken Motors. Die Übersetzung ist insgesamt etwas länger gewählt, so dass sich bei Richtgeschwindigkeit auf der Autobahn das Drehzahlniveau in Grenzen hält.

Fahreigenschaften **Note 2,3**

Fahrstabilität **Note: 1,9**

- + Das Fahrzeug verhält sich bei jedem Tempo gutmütig und richtungsstabil, bleibt beherrschbar und vermittelt dem Fahrer ein sicheres Fahrgefühl. Bei plötzlichen Ausweichmanövern unterstützt das serienmäßige elektronische Stabilitätsprogramm (VSA) den Fahrer, das Auto im Griff zu behalten und Schleudern zu vermeiden. Dieses Bild bestätigt sich auch beim ADAC-Ausweichtest: Der Jazz folgt spurtreu den Lenkbefehlen, das ESP regelt effektiv. Durch Untersteuern wird Geschwindigkeit abgebaut. Das Fahrzeug bleibt in allen drei Phasen gut beherrschbar.



Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

Kurvenverhalten **Note: 2,0**

- + In Kurven untersteuert der Wagen leicht und auch beim plötzlichem Gaswegnehmen in der Kurve verhält sich der Jazz untüchlich. In kritischen Situationen greift auch hier das VSA ein und unterstützt den Fahrer, seinen Jazz auf Kurs zu halten.
- Schon bei feuchter Straße zeigt der Jazz bei flotter Kurvenfahrt ein deutliches Untersteuern (Schieben über die Vorderräder) - hier greift ESP nicht oder sehr spät ein.

Lenkung* **Note: 2,3**

Mit einem Wendekreis von 10,7 m liegt der Jazz nur im Mittelfeld seiner Klasse.

- + Die präzise Lenkung vermittelt dem Fahrer einen guten Kontakt zur Fahrbahn. Sie spricht auch bei schnellen Ausweichmanövern gut an. Mit ihrer direkten Auslegung unterstützt sie die Handlichkeit des Kleinwagens. Der Kraftaufwand am Lenkrad ist auch beim Rangieren gering.

Bremse **Note: 2,9**

Bei einer Vollbremsung aus 100 km/h bis zum Stillstand benötigt der Jazz durchschnittlich 41 m (Mittel aus zehn Messungen, halbe Zuladung, Serienreifen). Dabei zeigt sich die Bremsanlage recht stabil. Allerdings ist der Wert an sich noch verbesserungswürdig, unter 40 m sollten heutzutage Standard sein.

- + Die Bremse spricht im Alltagsbetrieb spontan an und ist gut dosierbar.

Sicherheit **Note 3,0**

Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme **Note: 2,7**

- + Der Honda Jazz in der getesteten Version verfügt serienmäßig über ABS, das elektronische Stabilitätsprogramm VSA und einen Bremsassistenten.
- Rückstrahler in geöffneten Türen, die den rückwärtigen Verkehr warnen würden, fehlen leider.

Passive Sicherheit - Insassen **Note: 3,2**

- + Der Honda Jazz erreicht beim EuroNCAP-Crashtest vier von fünf möglichen Sternen. Front- und Seitenairbags vorne sind Serie, Kopfairbags gibt es nicht. Der Abstand zwischen Kopf und Kopfstütze ist besonders vorne gering, wodurch sich ein geringeres Risiko eines Schleudertraumas ergibt.
- Die Kopfstützen sind insgesamt zu kurz, sie bieten vorn nur Personen bis 1,70 m und hinten bis 1,60 m guten Schutz. Von Nachteil sind auch die Klapptürgriffe, sie erschweren nach einem Crash das Öffnen verklemmter Türen.

Kindersicherheit **Note: 3,5**

- Die Rücksitzbank eignet sich mit Einschränkung zur Befestigung von Kinder-Rückhaltesystemen, auch mit dem Isofix-Befestigungssystem. Lose Gurtschlösser und geringe Abstände zwischen den Gurtanlenkungen erschweren die Montage und verhindern in Einzelfällen eine stabile Befestigung von Kindersitzen.
- Auf dem Beifahrersitz dürfen keine Kindersitze befestigt werden, weil sich dort der Airbag nicht deaktivieren lässt.

Fußgängerschutz

Note: 2,0

- + Beim simulierten Fußgängerunfall (EuroNCAP) schneidet der Wagen gut ab und erhält drei von vier möglichen Sternen.

Verbrauch/Umwelt

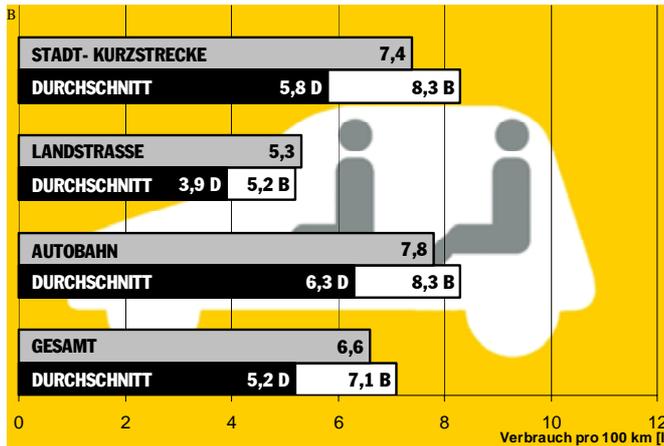
Note 2,3

Verbrauch*

Note: 3,6

Mit einem Durchschnittsverbrauch von 6,6 Liter Super pro 100 km liegt der Honda Jazz mit dem 1,4 Liter Motor noch im durchschnittlichen Bereich seiner Klasse. Innerorts konsumiert er 7,4 l und außerhalb 5,3 l/100 km.

- Der Spritverbrauch auf der Autobahn ist recht hoch, er beträgt 7,8 l Super alle 100 km. Wer flott unterwegs ist und entsprechend oft die Gänge ausdreht und Leistung fordert, muss auch mit Durchschnittsverbräuchen um die 9 l/100 km rechnen.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km - Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und Fahrzeuge mit Ottomotor (B).

Abgas

Note: 0,9

- + Erfreulich gering fallen die Schadstoffanteile im Abgas aus, die innermotorische Verbrennung und Abgasreinigung funktioniert sehr effektiv.

Wirtschaftlichkeit*

Note 4,1

Betriebskosten

Note: 3,3

Die Kosten für den alltäglichen Betrieb ergeben sich hauptsächlich aus den Kraftstoffausgaben; da der Jazz hier nicht gerade sparsam mit dem teuren Super-Benzin umgeht, ergibt sich hier nur eine Note im durchschnittlichen Bereich.

Werkstatt- und Reifenkosten

Note: 3,8

Alle 20.000 km oder alle 12 Monate ist ein Service fällig. Der 1,4 Liter Benziner des Jazz besitzt eine Steuerkette, die einen oftmals teuren Zahnriemenwechsel überflüssig macht.

- + Niedrige Kosten für den Reifenersatz bei Verwendung der Seriengröße.
- Die jährlichen Serviceabstände bedeuten, vor allem für den Normal- und Wenigfahrer, mehr Werkstattaufenthalte.

Wertstabilität

Note: 3,8

Dem Honda Jazz wird nur eine mäßige Wertstabilität prognostiziert. Dazu trägt auch ein Generationswechsel, der sich innerhalb des vierjährigen Berechnungszeitraums vollziehen wird.

Kosten für Neuanschaffung

Note: 4,0

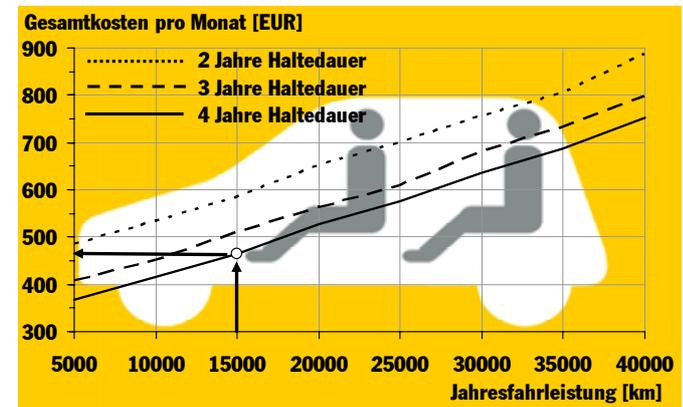
- Mit einem Grundpreis von knapp 17.400 Euro verlangt Honda viel Geld für seinen Kleinwagen in der getesteten Ausführung. Auch wenn die Ausstattung umfangreich ist, liegen damit die Anschaffungskosten verhältnismäßig hoch.

Fixkosten

Note: 2,8

Bei den festen Kosten halten sich die Versicherungsbeiträge dank einer günstigen Typklasseneinstufung in die Haftpflicht und Teilkasko im Rahmen. Auch bei der Kraftfahrzeugsteuer hat man als Besitzer nicht zu viel zu zahlen (günstigere Benziner-Steuer und kleiner Hubraum).

- Ein Wermutstropfen ist dagegen die Einstufung in die Vollkaskoversicherung, welche eine bessere Benotung verhindert.



Anhand von Jahresfahrleistung und Fahrzeughaltedauer ermitteln Sie Ihre persönlichen monatlichen Autokosten (Beispiel: 464 Euro bei 15000 km jährlicher Fahrleistung und 4 Jahren Haltedauer).

Die Motorvarianten

in der preisgünstigsten Modellversion

Typ	1.2	1.4
Aufbau/Türen	SR/5	SR/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	4/1246	4/1339
Leistung [kW(PS)]	57(78)	61(83)
Max.Drehmoment [Nm]bei U/min	110/2800	119/2800
0-100 km/h[s]	13,7	12,9
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	170	170
Verbrauch pro 100 km [l]	6,2S	6,5S
Versicherungsklassen KH/VK/TK	14/19/15	14/19/15
Steuer pro Jahr[Euro]	87	94
Monatliche Gesamt-Kosten[Euro]	387	435
Grundpreis[Euro]	11.290	15.170

Aufbau:

ST = Stufenheck
SR = Schrägheck
CP = Coupe
CA = Cabriolet
RO = Roadster

KB = Kombi

KT = Kleintransporter

TR = Transporter

GR = Großraumlimousine

BU = Bus

GE = Geländewagen

PK = Pick-Up

Versicherung:

KH = KFZ-Haftpflicht

VK = Vollkasko

TK = Teilkasko

Kraftstoff:

N = Normalbenzin

S = Superbenzin

SP = SuperPlus

D = Diesel

Daten und Messwerte

4-Zylinder Otto	Schadstoffklasse Euro4
Hubraum	1339 ccm
Leistung	61 kW (83 PS)
bei	5700U/min
Maximales Drehmoment	119 Nm
bei	2800 U/min
Kraftübertragung	Frontantrieb
Getriebe	5-Gang-Schaltgetriebe
Reifengröße (Serie)	185/55R15V
Reifengröße (Testwagen)	185/55R15V
Bremsen vorne/hinten	Scheibe/Scheibe
Wendekreis links/rechts	10,7 m/10,45 m
Höchstgeschwindigkeit	170 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h.....	13,3 s
Überholvorgang 60-100 km/h (2.+3. Gang)	8,9 s
Bremsweg aus 100 km/h.....	41 m
Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Super)	6,6 l
Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB.....	7,4/5,3/7,8 l
CO ₂ -Ausstoß Herstellerangabe/Test.....	137 g/km/ 153 g/km
Innengeräusch 130 km/h.....	70 dB(A)
Länge/Breite/Höhe	3855 mm/1675 mm/1525 mm
Leergewicht/Zuladung.....	1080 kg/410 kg
Kofferraumvolumen normal/geklappt	370 l/850 l
Anhängelast ungebremst/gebremst	450 kg/1000 kg
Dachlast	37 kg
Tankinhalt	42 l
Reichweite	635 km
Allgemeine Garantie	3 Jahre / 100.000 km
Rostgarantie.....	6 Jahre

ADAC-Testwerte *kursiv*

Kosten

Monatliche Betriebskosten	122 Euro
Monatliche Werkstattkosten	48 Euro
Monatliche Fixkosten	77 Euro
Monatlicher Wertverlust	217 Euro
Monatliche Gesamtkosten.....	464 Euro
(vierjährige Haltung, 15000 km/Jahr)	
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	14/19/15
Grundpreis	17.390 Euro

Ausstattung

Technik

ABS.....	Serie
Antriebsschlupf-Regelung	Serie
Automatikgetriebe	800 Euro
Bremsassistent	Serie
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch	Serie
Reifendruckkontrolle	nicht erhältlich
Reserverad, vollwertig (nur Notrad)	nicht erhältlich
Servolenkung	Serie
Verbrauchsanzeige (Bordcomputer)	Serie

Innen

Airbag, Seite vorne/hinten.....	Serie/nicht erhältlich
Airbag, Seite, Kopf vorne	nicht erhältlich
Audioanlage (mit CD-Player)	Serie
Fahrsitz, höhen-/neigungseinstellbar	Serie/nicht erhältlich
Fensterheber, elektrisch vorne/hinten	Serie
Isofix-Kindersicherungssystem	Serie
Klimaautomatik	Serie
Lenkrad, höhen-/längseinstellbar	Serie/nicht erhältlich
Navigationssystem.....	Aufpreis°
Rücksitzlehne und -bank umklappbar (geteilt)	Serie
Skisack/Durchladelupe.....	nicht erhältlich
Zentralverriegelung (mit FB)	Serie

Außen

Außenspiegel, elektrisch einstell-/anklapp-/beheizbar	Serie
Lackierung Metallic	380 Euro°
Leichtmetallfelgen	Serie
Nebelscheinwerfer	Serie
Schiebe-Hubdach	790 Euro°

°im Testwagen vorhanden

Testzeugnis

Technik/Umwelt(Testergebnis)**2,5**

Karosserie/Kofferraum **2,5**

Verarbeitung	3,0
Sicht.....	3,2
Ein-/Ausstieg	2,8
Kofferraum-Volumen*	1,1
Kofferraum-Zugänglichkeit.....	2,0
Kofferraum-Variabilität	1,6

Innenraum **2,4**

Bedienung	2,1
Raumangebot vorne*	2,3
Raumangebot hinten*	2,8
Innenraum-Variabilität.....	4,0

Komfort **2,6**

Federung	2,7
Sitze.....	2,4
Innengeräusch	2,9
Heizung, Lüftung	2,7

Motor/Antrieb **2,3**

Fahrleistungen*	3,0
Laufkultur	2,0
Schaltung.....	1,7
Getriebeabstufung	2,0

Fahreigenschaften **2,3**

Fahrstabilität	1,9
Kurvenverhalten	2,0
Lenkung*	2,3
Bremse	2,9

Sicherheit **3,0**

Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme ...	2,7
Passive Sicherheit - Insassen.....	3,2
Kindersicherheit.....	3,5
Fußgängerschutz.....	2,0

Umwelt **2,3**

Verbrauch*	3,6
Abgas	0,9

Wirtschaftlichkeit* **4,1**

Betriebskosten*	3,3
Werkstatt-/Reifenkosten*	3,8
Wertstabilität*	3,8
Kosten für Neuanschaffung*	4,0
Fixkosten*	2,8

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt. Die Einzelbewertungen gehen mit unterschiedlicher Wichtung in die Gesamtnote ein, mit * gekennzeichnete Kriterien und Noten beziehen sich auf die Fahrzeugklasse.

Notenskala:

Sehr gut	0,6 - 1,5
Gut	1,6 - 2,5
Befriedigend	2,6 - 3,5
Ausreichend	3,6 - 4,5
Mangelhaft	4,6 - 5,5

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2006 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.03.2006 vergleichbar.

Alle Angaben (Daten, Ausstattung und Preise) entsprechen dem Stand August 2007